

Bildungsschema: Elektrotechnik

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS > www.berufsberatung.ch/weiterbildung

| FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE | HÖHERE FACHPRÜFUNGEN HFP | HÖHERE FACHSCHULEN HF | FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – Gebäudeautomatiker/in STFW – Telematik-Spezialist/in EIT.swiss/STFW <p>www.stfw.ch > Angebot</p> <p>Swissmem Academy:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fachvorgesetzte/r – Industriefachmann/-frau – Teamleiter/in Technik – weitere Lehrgänge in den Bereichen Führung, Lean- und Projektmanagement, Verkauf/Marketing, betriebliche Grundbildung: <p>www.swissmem-academy.ch</p> <p>SAQ-QUALICON AG:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Qualitäts- und Prozessmanagement <p>Weitere Lehrgänge in den Bereichen Datenschutz, Risiko-Sicherheits-, Umwelt-Management und Auditing:</p> <p>www.saq-qualicon.ch</p> <p>Swissmechanic:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kurse zu Führungsthemen, Arbeitssicherheit, Digitalisierung, Normen, betriebliche Grundbildung: <p>smc.tocco.ch > Weiterbildung</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin HFP – Elektroplanungsexperte/-expertin – Energie- und Effizienzberater/in – Meister/in Schaltanlagen und Automatik – Produktionsleiter/in Industrie – Telematiker/in <p>BERUFSPRÜFUNGEN BP</p> <ul style="list-style-type: none"> – Automatikfachmann/-frau – Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit – Elektroprojektleiter/in Planung – Fachmann/-frau Technischer Kundendienst/Service – Instandhaltungsfachmann/-frau – Luftfahrzeugtechniker/in – Produktionsfachmann/-frau – Projektleiter/in Gebäudeautomation – Projektleiter/in Sicherheitssysteme – Projekt- und Werkstattleiter/in im Schaltanlagenbau – Prozessfachmann/-frau – Techniker/in Audio Video – Technikredaktor/in – Technische/r Kaufmann/-frau – Telematik-Projektleiter/in | <p>Mit den neuen Rahmenlehrplänen wurden im Oktober 2022 neue Berufsprofile und -Bezeichnungen eingeführt. Die neuen Titel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Elektrotechniker/in HF – Energie- und Umwelttechnikerin HF – Medizintechniker/in HF – Mikrotechniker/in HF – Prozesstechniker/in HF – Systemtechniker/in HF – Techniker/in HF Grossanlagenbetrieb <p>Die alten Titel, die teilweise noch verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Techniker/in HF Elektrotechnik – Techniker/in HF Energie und Umwelt – Techniker/in HF Systemtechnik – Techniker/in HF Unternehmensprozesse | <p>FH mit Abschluss Bachelor (BSc):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aviatik – Elektrotechnik – Maschinenbau/-technik – Mechatronik Trinational – Mechatronik und Systemtechnik – Mikro- und Medizintechnik – Mobile Robotics – Photonics – Wirtschaftsingenieurwesen <p>FH mit Abschluss Master (MSc):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Biomedical Engineering – Engineering MSE <p>Uni/ETH mit Abschluss Bachelor/Master:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Biomedical Engineering – Elektrotechnik und Informationstechnologie – Electrical and Electronic Engineering – Management, Technologie und Ökonomie – Maschineningenieurwissenschaften – Materialwissenschaft – Mikro- und Nanosysteme – Precision Engineering – Quantum Engineering – Robotics, Systems and Control – Science, Technology and Policy |

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITZUEGNIS EFZ
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT,
FACHMATURITÄT,
BERUFSMATURITÄT

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

Eidgenössische Berufsprüfungen (BP) schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung (HFP)** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

Höhere Fachschulen HF werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Fachhochschulen FH werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.